

DE_05558016_B_0008

Neolithisches bis eisenzeitliches Gräberfeld

Stadt/Gemeinde

Dülmen

Gemarkung, Flur, Flurstücke

Gemarkung Dülmen-Kirchspiel, Flur 1,
Flurstücke 107, 108, 109

Anschrift

Charakteristische Merkmale

Gräberfeld mit insgesamt ca. 70 Grabhügeln und 6 Langgräbern (35 der obertägig sichtbaren Grabanlagen sind eingemessen, weitere befinden sich in dem schraffiert gekennzeichneten Bereich (vgl. Kartenbeilage). Im Umfeld der erhaltenen Grabhügel ist mit weiteren (obertägig nicht sichtbaren) Bestattungen zu rechnen. Die randlich gelegenen Hügel Nr. 40 (Durchmesser: ca. 15 m, Höhe: ca. 0,70 m; zentral leicht angegraben, Südseite durch Wegebau zu ca. 1/3 abgetragen) und Nr. 41 (Durchmesser: ca. 15 m, Höhe: ca. 0,60 m; durch Sandentnahme stark gestört) dürften aufgrund ihrer Größe in der späten Jungsteinzeit/frühen Bronzezeit entstanden sein. Für die übrigen Grabhügel (Durchmesser: 4,0 bis 9,0 m, Höhe: 0,20 bis 0,60 m) und Langgräber (Länge: 12,2 bis 19,5 m, Breite: 4,6 bis 8,0 m, Höhe: 0,5 bis 0,6 m) ist als Entstehungszeit die jüngere Bronzezeit/ältere Eisenzeit anzunehmen. Die Hügel sind die Reste eines ausgedehnten, ehemals ca. 200 Grabhügel umfassenden Gräberfeldes, von dem zahlreiche Funde (Urnen und Beigefäße der jüngeren Bronzezeit/älteren Eisenzeit) bekannt sind.

Siedlungsgeschichtlich und wissenschaftlich von Bedeutung.

Nachrichtliche Angaben

MKZ 4109,0041; MKZ 4109,0040; MKZ
4109,0049

Tag der Eintragung

24.07.1986

Freigabe: Nein